

Ausbau von Interxion-Rechenzentren mit skalierbaren, agilen DCI-Netzen

Als Interxion beschloss, den Standort Marseille zu vergrößern, führten Einschränkungen der verfügbaren Fläche und Stromversorgung dazu, dass das Unternehmen in vier Kilometern Entfernung vom eigentlichen Standort ein zweites Rechenzentrum errichtete und beide Standorte mithilfe eines ultraschnellen Data Centre Interconnect (DCI)-Netzes miteinander verband. Dadurch konnte Interxion einen einzigen, virtualisierten Rechenzentrums-campus errichten und seinen Kunden in Lichtgeschwindigkeit an beiden Standorten Zugriff auf Seekabel, Plattformen, Konnektivitätsanbieter und andere Partner bieten.

Die Herausforderung: Interxion wollte das Rechenzentrum in Marseille vergrößern, doch am Standort war keine geeignete Fläche und keine angemessene Stromversorgung verfügbar

Marseille ist ein äußerst wichtiges Kommunikationszentrum, das Nordafrika, den Nahen Osten und Asien mittels terrestrischer Verbindungen nach Frankfurt, London, Amsterdam und Paris (FLAP) mit ganz Europa verbindet. Mit insgesamt 14 Seekabeln, die in Marseille ans Festland andocken, hat sich die Stadt von einem Transit-Hub in einen lebendigen Content-Hub verwandelt, an dem Cloud-Inhalte und digitale Medien erstellt, gespeichert und in 43 Länder in der EMEA- und APAC-Region weitergeleitet werden. Außerdem gibt es vor Ort einen schnell wachsenden Markt für Rechenzentrumsdienstleistungen, der enorme Umsatzmöglichkeiten bietet.

Aus diesem Grund entschied sich Interxion, ein führender Carrier- und Cloud-neutraler Anbieter von Rechenzentrumsdienstleistungen, für Marseille als strategischen Unternehmensmittelpunkt. Mike Hollands, Director of Market Development & Strategy bei Interxion, berichtet: „2014 haben wir im Zentrum von Marseille ein Rechenzentrum mit einer Gesamtfläche von 6.200 m² erworben. Es trägt den Namen MRS1. Wir haben 48 Millionen Euro in den Ausbau des Rechenzentrums investiert und konnten die Anzahl der Mieter von ursprünglich rund 50 auf heute fast 200 erhöhen. Unsere Kunden tauschen untereinander Services aus. Dies geschieht u. a. auch europaweit über Hochgeschwindigkeitsverbindungen im Metro- und Langstreckenbereich. Darüber hinaus bietet das Rechenzentrum Vernetzungen zwischen Google, Amazon AWS und Microsoft Azure.“

Das sagen unsere Kunden

„Die DCI-Lösung von Ciena ermöglicht uns die Skalierung mehrerer Wellenlängen über ein einziges Glasfaserpaar. So können wir den Verbindungsbedarf unserer Kunden auf Jahre hinaus gewährleisten und unsere Glasfaserkapazität effizient managen.“

Mike Hollands

Director of Market Development & Strategy bei Interxion

Da MRS1 für große Content-, Cloud- und Seekabelanbieter äußerst attraktiv war, geriet das Rechenzentrum in puncto Platzangebot und Energieversorgung schnell an seine Kapazitätsgrenzen. Die Kunden benötigten zusätzlichen Platz und mehr Energie, aber in unmittelbarer Nähe des bestehenden Rechenzentrums gab es dafür keinen geeigneten Standort.

„Wir konnten unser Unternehmen in direkter Nachbarschaft zu MRS1 nicht weiter ausbauen und mussten daher in anderen Stadtteilen nach geeigneten Standorten suchen. Eine schwierige Herausforderung war die Verbindung des neuen Rechenzentrums mit MRS1, um unseren Kunden eine nahtlose Erfahrung zu ermöglichen.“

Die Lösung: Interxion errichtete in einem anderen Teil von Marseille ein völlig neues Rechenzentrum, das über ein belastbares Hochgeschwindigkeits-DCI-Netz mit MRS1 verbunden wurde

Nach Betrachtung aller verfügbaren Optionen entschied sich Interxion für einen geeigneten Standort mit einer Fläche von 4.350 m², der ca. vier Kilometer von MRS1 entfernt lag und der Hafenverwaltung von Marseille gehörte.

„Wir wussten, dass MRS2 nur dann maximalen Erfolg haben konnte, wenn es uns gelingen würde, den Kunden den gleichen nahtlosen Zugang zu sämtlichen Seekabeln, Internet-Knoten und Cloud-Interconnect-Services zu bieten, wie dies bereits über MRS1 möglich war“, erklärt Hollands. „Darüber hinaus mussten wir unseren Seekabelbetreibern zusichern, dass sämtliche neue Verbindungen über MRS2 auch den bestehenden Kunden von MRS1 zur Verfügung stehen würden.“

Um die nahtlose Verbindung zwischen den beiden Rechenzentren zu gewährleisten, entschied sich Interxion für eine DCI-Lösung der nächsten Generation von Ciena. „Als wir die verfügbaren DCI-Lösungen bewerteten, erkannten wir, dass die Lösung von Ciena uns genau die schnelle und skalierbare Verbindung bieten konnte, die wir für den Zusammenschluss von MRS1 und MRS2 benötigten“, erklärt Mike Hollands.

Die Vorteile: Rechenzentrumskonnektivität als Wachstumstreiber und Erfolgsgarant

Durch die Verbindung der Rechenzentren in Marseille mithilfe von Technologie von Ciena realisiert Interxion eine nahtlose Erfahrung für die Kunden des Unternehmens – und zwar unabhängig davon, ob das Hosting nun am Standort MRS1 oder MRS2 erfolgt. Dank der skalierbaren und zuverlässigen Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen den Rechenzentren kann das Unternehmen sein Netz bei Bedarf weiter ausbauen, auch wenn in unmittelbarer Nachbarschaft zu den bestehenden Standorten kein geeigneter Platz vorhanden ist.

Unterstützung für eine zukünftige Expansion in Marseille ohne räumliche Einschränkungen

Durch die Möglichkeit, schnell Hochgeschwindigkeitsverbindungen zwischen verschiedenen Rechenzentren einzurichten, ist Interxion bei der Auswahl zukünftiger Standorte deutlich flexibler.

„Unsere DCI-Lösung ermöglicht es uns, unser Netz aus Rechenzentren weiter auszubauen, auch wenn in unmittelbarer Nachbarschaft zu unseren bestehenden Standorten keine Flächen verfügbar sind“, erklärt Hollands. „Wir planen, in naher Zukunft unser drittes Rechenzentrum in Marseille zu eröffnen. Es trägt den Namen MRS3 und liegt neben dem Gebäude von MRS2 in einer alten U-Boot-Basis aus dem Zweiten Weltkrieg. Wenn wir uns dazu entschließen, weitere Standorte in der Stadt zu eröffnen, können wir unsere Rechenzentren in einem einzigen „logischen“ Rechenzentrum miteinander verbinden, das unseren Kunden Zugang zu Seekabeln, Plattformen, Konnektivitätsanbietern und anderen Partnern ermöglicht.“

Skalierbarkeit zur Unterstützung einer schnell wachsenden Kundenbasis

Dank der Zusammenarbeit mit Ciena kann Interxion die Glasfaserverbindungen zwischen den Standorten effizient nutzen.

„Die DCI-Lösung von Ciena ermöglicht uns die Skalierung mehrerer Wellenlängen über ein einziges Glasfaserpaar“, erklärt Hollands. „So können wir den Verbindungsbedarf unserer Kunden auf Jahre hinaus gewährleisten und unsere Glasfaserkapazität effizient managen.“

Konnektivität, der die Kunden vertrauen

Um den Übergang der Kunden in das neue Rechenzentrum zu beschleunigen, muss Interxion sicherstellen, dass die Verbindungen zwischen den Standorten zuverlässig arbeiten.

„Die meisten unserer Kunden stellen sehr hohe Ansprüche und möchten die Details der Lösung genau kennen, bevor sie uns ihre aufgabenkritischen Applikationen anvertrauen“, erklärt Hollands. „Wenn sie dann erfahren, dass wir Technologie von Ciena für unser DCI-Netz einsetzen, haben sie deutlich weniger Fragen. Die Zuverlässigkeit der Hardware in der Praxis sowie die vielfältigen und belastbaren Netzwerkdesigns von Ciena genießen in der gesamten Branche einen ausgezeichneten Ruf und stellen für uns ein hervorragendes Verkaufsargument dar.“

Größenbedingte Kostenvorteile für Interxion und seine Kunden durch die neue Konnektivität

Interxion muss durch die Gewährleistung von kostengünstigen Verbindungen zwischen den Standorten sicherstellen, dass für Kunden, die in neueren Rechenzentren gehostet werden, keine Nachteile entstehen.

„Da wir mehrere Hochgeschwindigkeitswellenlängen auf demselben Glasfaserpaar implementieren können, können wir die Kosten unserer Kunden für die Verbindung zwischen den Rechenzentren reduzieren“, erklärt Hollands. „Wir berechnen unseren Kunden eine Monatsgebühr, in der sowohl die Verbindungen zwischen den Rechenzentren als auch die Verbindungen innerhalb der einzelnen Rechenzentren enthalten sind. Die Routendiversität ist dabei bereits standardmäßig im Service enthalten.“ Die standortübergreifende Konnektivität erfolgt dabei über unterschiedliche Routen und Infrastrukturen, um höchste Verfügbarkeit zu garantieren.

Schnelle und einfache Verbindungsbereitstellung für die Kunden

Mit dem DCI-Netz von Interxion können die Kunden neue Verbindungen schnell und einfach selbst provisionieren.

„Die DCI-Lösung ist in unser Selbstbedienungsportal integriert, über das unsere Kunden neue Verbindungen provisionieren oder ihre bestehenden Services mit lediglich einigen wenigen Klicks bedarfsgerecht skalieren können“, erläutert Hollands. „Am Backend gibt es ein Service Level Agreement (SLA) über drei Tage für die Bereitstellung neuer Verbindungen. Für Kunden, die neue Verbindungen besonders dringend benötigen, gibt es darüber hinaus eine Ein-Tages-Option.“

Schnelle Implementierung des DCI-Netzes

Dank der Ende-zu-Ende-Projektunterstützung durch Ciena konnte Interxion die Standorte MRS1 und MRS2 schnell und effizient miteinander verbinden.

„Nachdem wir einige technische Probleme gelöst hatten, die mit der Form der Räume und logistischen Aspekten in Zusammenhang standen, lief alles sehr schnell und reibungslos“, erklärt Hollands. „Die Ende-zu-Ende-Projektunterstützung durch Ciena beinhaltete auch Fortschrittsberichte im 14-Tages-Turnus. Wir sind über die Abwicklung des Projektes sehr glücklich. Für uns sind das tolle Neuigkeiten, da wir nun wissen, dass wir auch bei zukünftigen Projekten erfolgreich mit Ciena zusammenarbeiten können.“

Unterstützung der geplanten Ausweitung der Verbindungslösung auf weitere Interxion-Standorte in Europa

Das DCI-Netz von Interxion in Marseille ist ein Test für eine wesentlich größere Ausweitung der Verbindungslösung auf mehrere europäische Städte.

„Marseille war für uns im Grunde ein Test in Bezug auf eine wesentlich weiter gefasste Implementierungsstrategie für diese Verbindungslösung“, erklärt Hollands. „Jetzt planen wir die Implementierung von Ciena-Netzen in Städten, in denen unsere Rechenzentren mehr als zwei Kilometer voneinander entfernt liegen. Dies ist der Fall in Amsterdam, Brüssel, Dublin und Paris“, fügt er hinzu. „Aktuell arbeiten wir mit Ciena zusammen, um zu sehen, wie sie uns bei der Expansion unseres Unternehmens in Städten unterstützen können, in denen die besten verfügbaren Standorte nicht in unmittelbarer Nachbarschaft zu unseren bereits bestehenden Rechenzentren liegen. Bei Interxion liegt der Fokus auf dem Aufbau vernetzter Kunden-Communities über unsere gesamten Standorte hinweg. Die von Ciena bereitgestellte Lösung unterstützt diese Vision umfassend.“

Für weitere Informationen über die DCI-Lösungen von Ciena und darüber, wie diese Ihre Wachstumsstrategie unterstützen können, besuchen Sie bitte <https://www.ciena.com/insights/data-center-interconnect>.

Besuchen Sie die Ciena Community
Erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen

